

Anlage 1 - abgelehnt

**Kurt Feldmann-Jäger, Peter Völzmann, Ernst Ramm**  
(SPD-Vertreter im Stadtteilbeirat Gartenstadt)

**Antrag** an die Ratsversammlung

Änderung des Flächennutzungsplanes 1990 für das Teilgebiet des B-Planes 36 zwischen der Rendsburger Straße, der Carlstraße, der Heider Bahn Linie und der Robert-Koch-Straße

- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss zur Bürgerbeteiligung
- Durchführung einer Umweltprüfung

**Antrag:**

1. Der Flächennutzungsplan 1990 der Stadt Neumünster ist für das Teilgebiet des B-Planes 36 zwischen der Rendsburger Straße, der Carlstraße, der Heider-Bahn-Linie und der Robert-Koch-Straße wie folgt zu ändern:  
Anstelle einer gewerblichen Baufläche ist eine Wohnbaufläche (§1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO) darzustellen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Es ist eine Bürgerbeteiligung nach den Richtlinien der Stadt Neumünster durchzuführen.
4. Gemäß § 2 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) ist ggf. eine Umweltprüfung durchzuführen,

**Begründung:**

Das ehemalige Gelände der Firma Stock-Guss mit einer Fläche von ca. 40.000 qm liegt in zentraler Lage zwischen dem Stadtwald an der Carlstraße und der Rendsburger Straße angrenzend an der vorhandenen Wohnbebauung der Robert-Koch-Straße.

Das gesamte Gelände ist für eine Innenentwicklung mit Wohnbebauung gut geeignet und würde die bestehende Wohnbebauung entlang der Rendsburger Straße und der Robert-Koch-Straße abrunden. Das aktuell freie Gelände ist ein attraktiven Wohnstandort am Randes des Stadtwaldes mit guter Anbindung an den individual- und öffentlichen Verkehr und sollte die im Messeachsenkonzept ausgewiesene Entwicklung des Wegeverbundes vom Stadtwald bis zum Vicelinviertel als ersten Meilenstein beinhalten.

Die Umwidmung des gesamten Areals in „Wohnbaufläche“ bietet den Grundstückseignern der noch bestehenden Gewerbeflächen die Möglichkeit neue Chancen der Verwertung aktuell brachliegender Flächen oder Leerstände von Gewerbeimmobilien zu erarbeiten.

i.A.  
Kurt Feldmann-Jäger



Anlage 2 - angeboten

Peter Scheiwe, Ulmenweg 14, 24537 Neumünster, ☎ 04321-9018596 Mail: [peter-scheiwe@gmx.de](mailto:peter-scheiwe@gmx.de)

An den Stadtteilbeirat Gartenstadt

Martin Kriese

Nachtredder 70

**24537 Neumünster**

Neumünster, d.01.11.2015

**Betr. Zusatzbeschilderung „Heinrich-Orbahn-Strasse“**

**Antrag**

Zur Sitzung am 25.11.2015 bitte ich um Zustimmung für folgenden Antrag:

Der Stadtteilbeirat möge die Verwaltung auffordern, das vorhandene Straßenschild „Heinrich-Orbahn-Strasse“ an der Einmündung zur Röntgenstr. mit einer Zusatzbeschilderung mit folgendem Text zu versehen: **Heinrich Orbahn, Vorsitzender des Landesverbandes des Deutschen Siedlerbundes Schleswig-Holstein von 1955-1966**

**Begründung:**

Sämtliche umliegenden Straßenschilder der Neuen Gartenstadt sind mit einer Zusatzbeschilderung versehen. Sei es die Ohm-, Planck-, Röntgen-, Euler- Str. usw.

Die Heinrich-Orbahn-Str. stellt aus unerklärlichen Gründen eine Ausnahme dar. Mit einer Zusatzbeschilderung können bisher nur unzureichend zu beantwortende Bürgeranfragen betr. der Benennung ausgeräumt werden.



**Peter Scheiwe**  
(Mitglied Stadtteilbeirat Gartenstadt)

Anlage 3 - angenommen

Martin Kriese  
Nachtredder 70  
24537 Neumünster  
Tel.: 0160-5505537  
mail@martinkriese.de

Neumünster, den 18.10.2015

Antrag an  
- den Stadtteilbeirat Gartenstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich folgenden Antrag für die Sitzung des Stadtteilbeirat Gartenstadt am 25.11.2015.

**Verbesserung der Beleuchtung im direkten Bereich der Gartenstadtschule/KITA Gartenstadt**

Der Stadtteilbeirat Gartenstadt bittet die Verwaltung darum die Ausleuchtung des Weges zur Gartenstadtschule/KITA Gartenstadt im direkten Umfeld zu verbessern und eine Rückmeldung zu diesem Antrag bis zur Stadtteilbeiratssitzung im März 2016 zu erteilen.



**Begründung:** Die markierten Wege, im Besonderen der kleine Weg vom Nachtredder in Richtung Gartenstadtschule und der Weg vom "Am Neuen Kamp" durch den kleinen Park in Richtung Gartenstadtschule sind nicht ausgeleuchtet. Kinder, Eltern und Einwohner der Gartenstadt empfinden den Weg abends/morgens als zu dunkel. Auch die Sicherheit/das Sicherheitsgefühl sollte durch eine Ausleuchtung verbessert werden. Zusätzlich zu erwähnen ist, dass in diesem Bereich oftmals morgens/abends freilaufende Hunde anzutreffen sind. Eine Ausleuchtung würde das Gefahrenpotential vermindern.

Mit freundlichem Gruß

Martin Kriese

Anlage 4

Martin Kriese  
Nachtredder 70  
24537 Neumünster  
Tel.: 0160-5505537  
mail@martinkriese.de

Neumünster, den 18.10.2015

Antrag an  
- den Stadtteilbeirat Gartenstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich folgenden Antrag für die Sitzung des Stadtteilbeirat Gartenstadt am 25.11.2015.

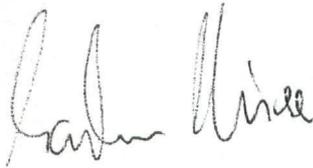
#### **Sitzungstermine Stadtteilbeirat Gartenstadt 2016**

- 20.01.2016 Gartenstadtschule (Einladung durch Schulleiterin Fr. Naumann)**
- 23.03.2016 Holstenhallen- Restaurant**
- 25.05.2016 Kulturlokschuppen (Einladung durch den Verein "Kulturlokschuppen")**
- 28.09.2016 Gemeinschaftshaus Gartenstadt**
- 23.11.2016 Holstenhallen- Restaurant**

**Gesamt: 5 Sitzungen – alle zwei Monate, keine Sitzung innerhalb der Ferien**

**Begründung:** Der Stadtteilbeirat Gartenstadt hat mit sieben Stadtteilbeiratssitzungen 2015 (sieben Sitzungen in 2014) die meisten Sitzungstermine im Stadtgebiet von Neumünster. Jede stattfindende Sitzung verursacht Kosten (175 EUR zzgl. des Arbeitseinsatzes von Personal der Verwaltung, Nebenkosten etc.). Die Geschäftsordnung sieht die Einberufung der Stadtteilbeiräte sogar nur "im Bedarfsfall" vor. ("so oft es die Geschäftslage erfordert" § 56 Abs. 2 der Geschäftsordnung) Im Sinne der Haushaltskonsolidierung und der Tatsache, dass im Jahr 2015 nur selten einer der zahlreichen Termine Tagesordnungspunkte behandelte, welche Vorteile durch häufigere Sitzungen hätten, stellen ich den Antrag für o.g. Termine. Im Bedarfsfall können lt. Geschäftsordnung weitere Termine stattfinden. Die Bürger sind durch die vorzeitige Eintragung aller Termine im Ratsinformationssystem und die Vorberichterstattung der Presse ausführlich vorab informiert.

Mit freundlichem Gruß



Anlage 5

Kurt Feldmann-Jäger, Peter Völzmann, Ernst Ramm  
(SPD-Vertreter im Stadtteilbeirat Gartenstadt)

Änderungs- / Ergänzungs-Antrag an den SB Gartenstadt

Sitzungstermine Stadtteilbeirat Gartenstadt 2016

Antrag:

1. Die Sitzung am 23.03.2016 soll im Gemeinschaftshaus Gartenstadt stattfinden
2. Die Sitzung am 23.11.2016 soll im Gemeinschaftshaus Gartenstadt stattfinden
3. Im Juli 2016 soll vor den Ferien eine **öffentliche Stadtteilbegehung** mit dem Schwerpunkt **„(Verkehrs) Infrastruktur für / mit Kindern und Jugendlichen“** stattfinden

Begründung:

Erfolgt mündlich.

i.A.

Kurt Feldmann-Jäger



Anlage 6 - angenommen

Martin Kriese  
Nachtredder 70  
24537 Neumünster  
Tel.: 0160-5505537  
mail@martinkriese.de

Neumünster, den 18.10.2015

Antrag an  
- den Stadtteilbeirat Gartenstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich folgenden Antrag für die Sitzung des Stadtteilbeirat Gartenstadt am 25.11.2015.

### **Anschaffung von Fussballtoren für die KITA Gartenstadt**

Der Stadtteilbeirat Gartenstadt bittet die Verwaltung darum kurzfristig zumindest ein Fussballtor, idealerweise zwei Tore für die KITA Gartenstadt anzuschaffen und zu installieren. Der Stadtteilbeirat wünscht eine Rückmeldung seitens der Verwaltung bis zur Stadtteilbeiratssitzung im Januar 2016.

**Begründung:** Auf einer Veranstaltung der KITA Gartenstadt wurde mitgeteilt, dass derzeit kein Fussballtor auf dem Gelände der KITA Gartenstadt steht. Die Kinder der Einrichtung wünschen sich Fussballtore. Die sportliche Förderung der Kinder sollte in dieser Hinsicht nicht vernachlässigt werden und der Wunsch nach Fussballtoren, wie auf fast jedem Spielplatz üblich, ermöglicht werden.

Mit freundlichem Gruß



### **Fragen zum Antrag „Fußballtore“ für die KITA Gartenstadt“**

Vertagung auf die nächste Sitzung, wenn die nachfolgenden Fragen nicht heute geklärt werden können:

Grundsätzlich finde ich Fußballtore für die KITA Gartenstadt richtig und wichtig, wenn die KITA welche haben will und dies in das KITA Konzept passt!

1. Haben die Kitas jeweils ein /mehrere Budgets für Anschaffungen, Unterhaltung, Pädagogischen Sachbedarf u.a.?  
Wenn Ja, warum wurden keine Fußballtore angeschafft?
2. Kann die KITA selbst und frei über die Budgets verfügen und Prioritäten setzen?
3. Greifen wir als SB Gartenstadt nicht zu weit in Budgetdetails ein, wenn wir die Verwaltung auffordern aus dem Budget der Kita Fußballtore anzuschaffen?
4. Gibt es zentral verwaltete Mittel, die der Fachdienst 51 (Frühkindliche Bildung) zusätzlich zur Verfügung stellen kan?  
Wie und von wem werden diese Mittel ggf. verteilt?
5. Hat die Kitaleitung im Rahmen der Haushaltsanmeldung Fußballtore angemeldet und wurden diese und ggf. von wem (Verwaltung, Politik/Selbstverwaltung), gestrichen?
6. Liegt dem Vorsitzenden des SB Gartenstadt ein Antrag der KITA Leitung bzw. eine Stellungnahme zum Antrag, vor?  
Wenn Ja, welchen Inhalt hat das Dokument?

Anlage 7 - angenommen

Martin Kriese  
Nachtredder 70  
24537 Neumünster  
Tel.: 0160-5505537  
mail@martinkriese.de

Neumünster, den 18.10.2015

Antrag an  
- den Stadtteilbeirat Gartenstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich folgenden Antrag für die Sitzung des Stadtteilbeirat Gartenstadt am 25.11.2015.

**Verbesserung/Aktualisierung des Spielplatzes "Ahornweg/Semmelweisstr." in der Gartenstadt**

Der Stadtteilbeirat Gartenstadt bittet die Verwaltung darum die Qualität des Spielplatzes im Ahornweg/Semmelweisstraße zu verbessern und zeitgemäße, kindgerechte Spielgeräte aufzustellen. Eine Rückmeldung ist bis zur Sitzung des Stadtteilbeirats im März 2016 erwünscht.



**Begründung:** Viele Spielplätze in der Stadt sind in den letzten Monaten und Jahren eingerichtet bzw. erneuert worden. Der Spielplatz Ahornweg/Semmelweisstraße, in direkter Nachbarschaft zur Gartenstadtschule, ist ein schönes und großes Areal für die Kinder der Gartenstadt. Leider ist der Zustand bzw. die Aktualität der Spielgeräte nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Der Stadtteilbeirat Gartenstadt bittet die Verwaltung den Spielplatz bzw. dessen Geräte zu sanieren/auszubauen und dem Stadtteilbeirat vorab die Planungen zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichem Gruß

*Martin Kriese*

\* Anlage 7 - abgelehnt

Kurt Feldmann-Jäger, Peter Völzmann, Ernst Ramm  
(SPD-Vertreter im Stadtteilbeirat Gartenstadt)

**Änderungs- / Ergänzungs-Antrag an den SB Gartenstadt**

**Verbesserung/ Aktualisierung des Spielplatzes „Ahornweg“**

**Antrag:**

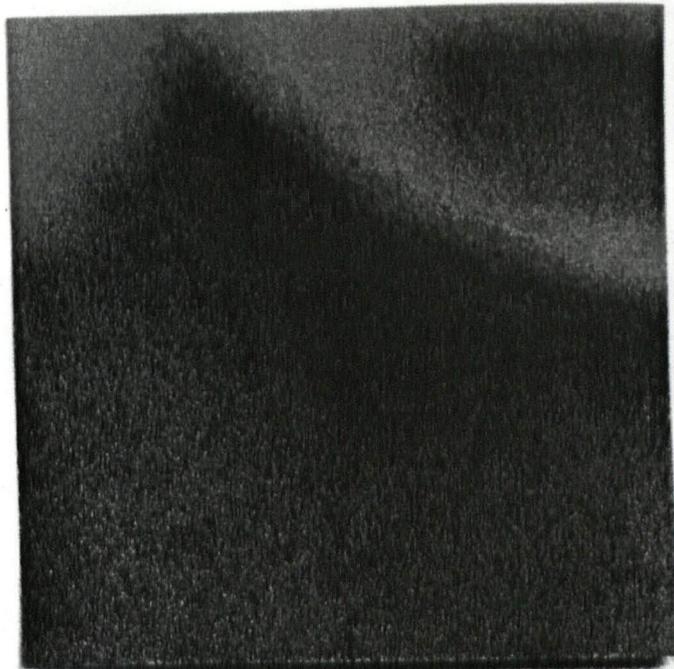
1. Der Antrag wird zurückgestellt
2. Zunächst wird eine öffentliche Stadtteilbegehung des Stadtteilbeirates  
> unter Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen und den zuständigen  
Fachdiensten  
> zu Kinder- und Jugendspielplätzen  
durchgeführt.
3. Die Ergebnisse der Stadtteilbegehung, inklusive der Kinder- und  
Jugendbeteiligung und der Bewertung der Fachdienste werden im  
Stadtteilbeirat abschließend bewertet und anschließend über den o.g. Antrag  
entschieden.
4. Spätestens in 6 Monaten soll der Antrag behandelt werden.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

i.A.  
Kurt Feldmann-Jäger

*Kurt Feldmann-Jäger*



Anlage 8 - angenommen

Martin Kriese  
Nachtredder 70  
24537 Neumünster  
Tel.: 0160-5505537  
mail@martinkriese.de

Neumünster, den 18.10.2015

Antrag an  
- den Stadtteilbeirat Gartenstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich folgenden Antrag für die Sitzung des Stadtteilbeirat Gartenstadt am 25.11.2015.

### **Verbesserung der Übersicht an der Einmündung Prehnfelder Weg/Hahnknüll**

Der Stadtteilbeirat Gartenstadt bittet die Verwaltung darum die Übersicht für Verkehrsteilnehmer, die aus dem Hahnknüll in den Prehnfelder Weg einfahren möchten, zu verbessern. Es ist nur sehr schwer erkennbar ob von rechts ein Fahrzeug auf dem Prehnfelder Weg fährt. Auch wenn durch die Tempo 30 Zone und die "rechts vor links" Regelung kein direkter Unfallschwerpunkt herrschen dürfte, ist eine Veränderung an dieser Stelle mit einem hohem Komfortgewinn verbunden und wünschenswert. Eine Rückmeldung wird bis zur Sitzung des Stadtteilbeirats im März 2016 erbeten.



**Begründung:** Verkehrsteilnehmer können aus dem Hahnknüll kommend nur sehr spät von rechts kommende Fahrzeuge erkennen. Die Büsche, welche dort rechts von der Fahrbahn stehen, blockieren fast vollständig die Sicht. Eine Buschpflege, das Aufstellen eines "Spiegels" oder aber eine Änderung der Vorfahrtsregelung sollten dort für Abhilfe sorgen können.

Mit freundlichem Gruß

*Martin Kriese*